

Andacht für Zuhause
für den Weltgebetstag am 5.3.2021

(ein zusätzliches Andachts-Video aus der Christuskirche Plaidt ist zu finden bei
www.ev-kirchengemeinde-plaidt.de)

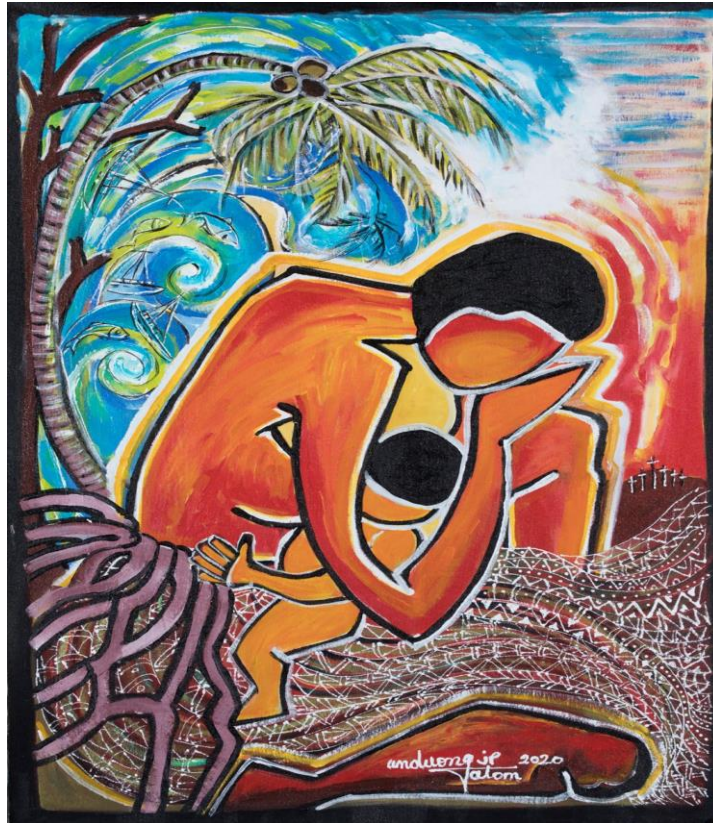


Bild zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu
mit dem Titel „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ © Juliette Pita

*Der diesjährige Weltgebetstag wurde vorbereitet von Frauen aus Vanuatu,
einem vom Klimawandel existentiell bedrohten Südseeparadies.*

Meditation zum Titelbild.

Pam – so harmlos klingt das
Doch Verwüstung überall
Sturm biegt die Palme
Doch sie bricht nicht
Schiffe in Not, Menschen in Not
Es lodert das Rot der Verwüstung
Fast gleitet das Kind aus dem Arm der Mutter
Im Hintergrund Kreuze der Toten
Doch birgt die Mutter ihr Kind
Doch wurzelt die Palme tief
Doch hält die Tradition die Menschen
Doch leuchtet Hoffnung am Horizont

Ulrike Schalenbach

LIED zum Weltgebetstag

„Mama Pasifika“ The Black Sistaz

<https://youtu.be/3knBP8bVBG8?t=59>

Songtext

Hey Schwester, weißt du, wie einzigartig und wertvoll du bist?

Du bist eine Kriegerprinzessin!

Lockiges schwarzes Haar, braune Augen.

Die Art und Weise, wie du gehst und sprichst,

Kann einen Mann ein Leben lang berühren,

Kann einen Freund ein Leben lang verändern.

Wenn das Leben gegen dich ist, Schwester,

Erhebe dich, Baby, rück deine Krone zurecht.

Der Schmerz, den du fühlst, wird heilen,

Die Kraft dazu liegt in dir, Schwester,

Geh deinen Weg und schau nicht zurück,

Breite deine Flügel aus und flieg!

Steh auf und erhebe dich,

Mama Pasifika, zeig dich in deiner ganzen Größe!

Auch für uns steht die ganze Welt offen,

Mama Pasifika, lass uns selbstbewusst aufstehen!

Wir sind taff, wir sind stark!

Wir sind voller Kraft!

Frauen aus Vanuatu, ihr könnt alles erreichen, was ihr wollt!

(Übersetzung: Charlotte Rempe)

LESUNG

Matthäus 7,24-27

„Wer diese meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, wird am Ende dastehen wie ein kluger Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baute. Als dann die Regenflut kam, die Flüsse über die Ufer traten und der Sturm tobte und an dem Haus rüttelte, stürzte es nicht ein, weil es auf Fels gebaut war. Wer dagegen diese meine Worte hört und sich nicht nach ihnen richtet, wird am Ende wie ein Dummkopf dastehen, der sein Haus auf Sand baute. Als dann die Regenflut kam, die Flüsse über die Ufer traten, der Sturm tobte und an dem Haus rüttelte, fiel es in sich zusammen, und alles lag in Trümmern.“ (Gute Nachricht)

PREDIGTGEDANKEN

Drei Frauen aus Vanuatu sollen hier zu Wort kommen.

Rhetho berichtet, dass ihre Familie kein Geld für Schul- und Ausbildung hatte. Die kirchlichen Strukturen gaben ihr die Möglichkeit dazu; durch ihre Hartnäckigkeit, ihren Wissendurst und Lerneifer konnte sie sich weiterbilden und nun das Erlernete weitergeben. Sie vertraut auf Gott.

Mothay berichtet, dass sie ihr Zuhause verlassen musste als ihre alleinerziehende Mutter wieder geheiratet hatte. Sie vertraut darauf mit Gottes Hilfe eine neue Familie zu finden, in der sie angenommen und geliebt wird.

Jacklynda berichtet, dass sie vom Land kommt und in der Großstadt im Tourismus arbeiten möchte. Weit weg von der Familie und mittellos ist es schwer, eine Unterkunft zu finden und eine Ausbildung zu machen. Sie vertraut auf Gottes Hilfe.

Trotz der widrigen Umstände haben alle drei Frauen eines gemeinsam:
Kampfeswillen und Gottvertrauen.

Wer weiß, vielleicht braucht man beides ja in einem Land, das buchstäblich vom Untergang bedroht ist, um nicht nur überleben und sondern leben zu können.

Hören und **Tun** – das sind die zwei Schlüsselworte im biblischen Text. Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes sichtbar. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text.

Auch für uns gilt es, nach den Bedürfnissen anderer zu fragen. Dabei kann uns die sogenannte „Goldene Regel“ Orientierung geben, die Jesus in der Bergpredigt aufgreift: „Alles nun, das ihr wollt, das euch die Leute tun, tut es ihnen ebenso. Das sagen die Tora und die prophetischen Schriften.“

Blicken wir noch einmal auf das Titelbild und lesen Gedanken von Elke Kirchner-Goetze, die uns mit den Frauen aus Vanuatu verbinden:

Du, Frau aus Vanuatu, 15000 km liegen zwischen dir und mir.

Du bist mir fern.

Du, Frau aus Vanuatu, du lebst anders, du wohnst anders, du isst anders als ich.

Du bist mir fremd.

Du, Frau aus Vanuatu, du sorgst dich um dein Kind. Du birgst es und schützt es im Sturm.

Du kommst mir nah.

Du, Frau aus Vanuatu, du ruhst auf den Traditionen deines Volkes, die Natur gibt dir Halt.

Ich will von dir lernen.

Du, Frau aus Vanuatu, du vertraust auf Gott im Gebet.

Das teile ich mit dir.

Du, Frau aus Vanuatu, du hast einen starken Rücken, du kannst aufrecht sein wie die Palme und die Früchte mit anderen teilen.

Das wünsche ich dir - und mir.

FÜRBITTENGEBET

Jesus, du sagst du uns zu: „Ihr könnt mir vertrauen.“ Deine Zusage hilft uns, dass wir uns den Widrigkeiten und Herausforderungen des Lebens stellen.

Herr, erhöre uns

Jesus, du sagst du uns zu: „Ihr könnt mir vertrauen.“ Deine Zusage hilft uns, unseren Blick für das zu schärfen, was wir tun sollen.

Herr, erhöre uns

Jesus, du sagst du uns zu: „Ihr könnt mir vertrauen.“ Deine Zusage hilft uns, wenn wir uns und unser Leben verändern wollen.

Herr erhöre uns

Gebet

Guter Gott,

du sagst uns zu: Ihr könnt auf mich vertrauen.

Du hast Himmel und Erde in ihrer ganzen Fülle geschaffen.

Von Anfang an bist du in unserer Geschichte gegenwärtig.

Wir danken dir für die großen und wunderbaren Dinge in unserem Leben.

Du gibst uns Verantwortung, Weisheit, Wissen und Verständnis,

damit wir für alles, was uns wichtig ist, Sorge tragen können.

Wenn wir uns auf dich ausrichten,

nehmen wir die Beziehungen zu allen Menschen in deine Gegenwart hinein.

Wir bitten dich, dass du für alle Menschen da bist und uns zusagst:

„Ihr könnt mir vertrauen“.

Amen.

Beten wir das Gebet, dass alle Christ*innen weltweit verbindet:

VATER UNSER

Spenden für die Frauenarbeit in Vanuatu können Sie hier:

<https://em.altruja.de/neues-spendenformular-2691/spende>

oder bis zum 15.3.21 die Geldspende in einem Briefumschlag

mit der Aufschrift: "Spende Weltgebetstag"

im Briefkasten des evang. Gemeindebüros ,

Rathenastr.16 in 56637 Plaidt, einwerfen

zusammengestellt von Diakonin i.R. Jutta Schultz v. Dratzig